

# ~Dono yō ni jinsei wa kono yōna monodesu~

das (über)Leben von Ryus und Sean

Von Luiako

## Prolog: ~Im Jahre 1028~

In den tiefsten Karpaten Rumäniens erblickten Zwillinge das Licht der Welt. Im Jahre 1028 an einem Freitag des Monats 8, am 13 Tag. Zwei Jungs die sich bis auf das kleinste Detail glichen. Eineiige Zwillinge. Glückliche sah die Vampirin ihre beiden Jungen an.

Jedoch als sie auf ihren Mann sah, der kurz darauf als die kleinen das erste mal wimmerten in das Zimmer trat, in dem sie die Jungen geboren hatte, senkte sich ihr Blick traurig. Sie wusste genau was passieren würde, wenn sie ihre Jungen nicht schützen könnte. Denn sie dachte an ihren erst Geborenen zurück. Das alleine brachte sie zum weinen. Stumm zum weinen. Natürlich zeigte sie es nicht.

Immer noch mit den Gedanken beschäftigt, Ryus und Sean, die Namen die sie den beiden kleinen gegeben hatte, schützen zu können. Vor dem Schicksal, das ihnen bevor stand.

Rika wie die Frau hieß, drückte ihre Söhne deswegen schützend an sich.

„Wird... wird den kleinen...“ Die Vampirin traute sich kaum das auszusprechen.

„D-Das gleiche widerfahren... was du... du mit Rohan... getan hast...“ Wimmerte sie, als sie den Blick des Vampirlords sah, der auf sie zuschritt. Schneller als sie schauen konnte, packte er ihren Hals, drückte kurz zu.

Unabhängig der Tatsache, dass seine Frau vor wenigen Minuten Zwillinge auf die Welt gebracht hatte.

„Nicht wenn sie nicht so verdorben und verkommen werden wie er, dann lasse ich sie in Ruhe und am Leben... Rika...“ Zischte Draco. Wie der Vampirlord hieß.

Ließ auch nur widerwillig seine Frau daraufhin los. Drehte sich zudem um und schritt aus der Tür.

Die Vampirin Rika keuchte nach Luft und begann dann doch zu weinen, nach den Worten die sie von Draco gehört hatte.

„Oh... oh bitte... Satan... wenn du ein Herz hast, dann lass meinen Söhnen dieses Schicksal nicht widerfahren...“ Schluchzte sie und spürte eine zarte Berührung. Daraufhin schaute sie auf und sah in die Azurblauen Augen ihrer Söhne, die sie trösten wollten.

Die kleinen spürten, dass ihre Mutter aufgebracht war. Versuchten mit kleinen Gesten, sehr wohl wissend was diese zu bedeuten hatten, Rika abzulenken. Schwach schaffte sie es zu lächeln. Auch legte sie sich zurück und schloss ihre Augen. Sie war

Müde und auch geschlaucht von der Zwillingsgeburt. Was ja auch kein Wunder war. Immerhin hatte sie dem Thronfolger und dessen Bruder das Leben geschenkt. Obwohl sie sich geschworen hatte, nach der Sache mit Rohan keine Kinder mehr zu bekommen.

Doch ihr Gatte hatte sie mit einem Trick gelinkt und ehe sie es sich versah war sie mit den kleinen Schwanger geworden.

Als sie vor knapp 4700 Jahren das erste mal Schwanger geworden war, hatte sie sich auch gefreut, keine Frage. Aber es hatte nicht lange gehalten. Als ihr kleiner Rohan 10 geworden war, fing die Tragödie an und genau das wollte sie jetzt bei den beiden kleinen, bei Ryus und Sean verhindern. Oh wie ihr die Hände gebunden gewesen waren.

Doch dieses mal würde sie es nicht so weit kommen lassen. Mit diesen Gedanken schlief sie erschöpft ein. Ihre Babys fest an sich gedrückt.

Leider war ihr Schlaf nicht Traumlos. Warum auch immer fing sie an zu Träumen von dem Moment, wo sie sich schwor keine weiteren Kinder mehr zu bekommen. Gerade weil sie nicht in der Lage gewesen war zu helfen.

Hilflos hatte sie mit angesehen, wie ihr geliebter Sohn und dessen Mann auf Qualvolle weise, hatten Sterben müssen...